

**Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку.
Школьный этап. 2024-2025 учебный год.
9-11 классы**

1. HÖRVERSTEHEN

Hören Sie einen Text den Lieblingssport von drei deutschen Jugendlichen. Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie nun und kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C.

1. Jonas macht seit vielen Jahren Judo und hat schon den schwarzen Gürtel.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
2. Beim Judo kann man kaum Verletzungen bekommen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
3. Jonas macht Judo, weil ihm diese Sportart seine älteren Brüder empfohlen haben.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
4. Ida lernt im Moment auf dem dünnen Band zu balancieren.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
5. Slacklining gefällt Ida, weil sie so auch viel Zeit an der frischen Luft sein kann.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
6. Luca hat Tischtennis gewählt, weil er interessanter als Fußball ist.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
7. Bei Schulmeisterschaften hat Luca den ersten Platz gewonnen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!

8. Mit Judo hat Jonas mit ... Jahren begonnen.
A. 16
B. 6
C. 8
9. Beim Judo muss man ... lernen.
A. das richtige Fallen
B. die Taktik
C. das Aufstehen
10. Judo ist nicht nur Sport,
A. sondern auch Strategie.
B. sondern auch Psychologie.
C. sondern auch Philosophie.
11. Für Slacklining braucht man
A. viel Geld.
B. zwei Freunde.
C. zwei Bäume und ein Band.
12. Beim Slacklining ist es nicht einfach,
A. einen Vortrag zu halten
B. das Gleichgewicht zu halten.

- C. eine Rede zu halten.
13. Luca hat Tischtennis... gespielt.
A. im Herbst
B. im Sommer
C. im Winter
14. Luca spielt Tischtennis
A. allein.
B. in einem Verein.
C. mit den Freunden.
15. Wenn man Tischtennis nicht konzentriert spielt,
A. verliert man Punkte.
B. verliert man Freunde.
C. verliert man Geduld.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

2. LESEVERSTEHEN

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Aus der Geschichte der Zahnbürste

"Nach dem Essen musst du dir die Zähne putzen!" Wie oft haben Sie diesen Satz in Ihrer Kindheit gehört?

Die Zahnbürste in ihrer heutigen Form existiert noch nicht so lange, aber archäologische Funde belegen, dass schon die alten Ägypter um 3 000 v. Chr. ihre Zähne gereinigt haben. Zu dieser Zeit benutzte man dazu einen kleinen Stock zum Kauen.

In China gab es um 1500 die ersten Zahnbürsten. Sie hatten die Form eines Pinsels: Die Borsten wurden aus Hausschweinehaar hergestellt und an Stielen aus Bambus oder Knochen befestigt.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gebrauchten die Europäer vor allem kleine Schwämme oder Stoffstücke zur Reinigung ihrer Zähne, was aber nicht sehr effizient war.

Im deutschen Sprachraum wird die Zahnbürste im Jahr 1700 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Die Borsten wurden aus Pferdehaar gemacht.

Der Engländer William Addis gründete 1780 die erste Firma, die Zahnbürsten professionell herstellte. Diese Zahnbürsten waren jedoch sehr teuer und galten daher als Luxusgüter für reiche Menschen.

Im Jahr 1938 ermöglichte die Erfindung des Nylons die billige Massenherstellung von Zahnbürsten. Diese Nylon-Zahnbürsten waren jedoch noch so hart, dass sie das Zahnfleisch verletzten und daher kaum zu empfehlen waren. Weicheres Nylon, das heute benutzt wird, ist erst seit 1950 verfügbar.

Was interessant ist, wurde die erste elektrische Zahnbürste bereits 1880 von Dr. Scott entwickelt. Aber aus finanziellen Gründen kam dieses Produkt erst in den 1940-er Jahren auf den Markt.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wenn die Aussage richtig ist, markieren Sie A. Wenn die Aussage falsch ist, markieren Sie B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, markieren Sie C.

1. Die Tradition, Zähne zu putzen, ist ziemlich jung.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
2. Im Alten Ägypten verwendete man zur Reinigung der Zähne einen Pinsel.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
3. Die Chinesen haben eine pinselförmige Zahnbürste erfunden.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
4. Für die Borsten hat man früher Haare von verschiedenen Tieren gebraucht.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
5. Die Vorläufer der modernen Zahnbürsten erfand man 1700.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
6. In Europa fand man Zahnbürsten in der heutigen Form nicht effizient, deshalb benutzte man Schwämme zur Reinigung der Zähne.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
7. Die Firma von William Addis wollte die Zahnbürsten nur den reichen Menschen verkaufen.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
8. Die erste Firma, die Zahnbürsten professionell produzierte, wurde in Deutschland gegründet.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
9. Die billige Massenherstellung der Zahnbürsten begann, nachdem man einen neuen Stoff für die Borsten erfunden hatte.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
10. Das Nylon, das 1938 erfunden wurde, gebraucht man für moderne Zahnbürsten nicht.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
11. Die Nylon-Zahnbürsten waren anfangs sehr hart.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
12. Die elektrische Zahnbürste erschien auf dem Markt im 19. Jahrhundert.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

Die Anfänge der Motorisierung

0. 1668 konstruierte der Belgier Ferdinand Verbiest das erste Auto,
13. Allerdings weiß heute niemand,
14. Den ersten Dampf-Straßenwagen baute 1769
15. Das Fahrzeug erreichte eine Geschwindigkeit von vier Kilometern pro Stunde,
16. Ab 1780 nutzte man in England
17. Um 1825 entwickelte
18. Er bekam
19. Ab 1900 experimentierten
20. Der große Erfolg kam mit der Nutzung der Elektrizität, so erreichte z.B.
- A. das etwa 60 Zentimeter lang war und mit Dampf lief.
B. aber es brauchte jede 15 Minute eine Pause.
C. ein Renn-Elektromobil damals bereits 100 Kilometer pro Stunde.
D. Dampf-Traktoren zur Feldarbeit.
E. ob dieses Auto überhaupt fuhr.
F. der Engländer Samuel Brown die ersten Gasverbrennungsmotoren.
G. für ein Fahrzeug mit einem vier PS starken Motor ein Patent.
H. der Franzose Nicolas Joseph Cugnot.
I. die Konstrukteure mit verschiedenen Antriebssystemen.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

3. LEXISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-8 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: einige Wörter bleiben übrig.

Mein Vater arbeitet als Lehrer und _____ (A) Mathematik. Er ist sehr _____ (1) und hilft mir oft _____ (B) meinen Hausaufgaben. Meine Mutter ist Krankenschwester im _____ (2) Krankenhaus. Sie kümmert sich _____ (C) die Patienten und _____ (D) sehr fürsorglich.

_____ (E) kleiner Bruder geht noch zur Grundschule. Er ist neun Jahre alt und spielt gerne Fußball mit seinen _____ (3). Wir haben auch ein Haustier – eine Katze Luna. Luna ist sehr _____ (4) und bringt immer Freude in unser Haus. Sie mag _____ (F), mit uns zu kuscheln, besonders abends, _____ (G) wir alle zusammen im Wohnzimmer sind.

In unserer _____ (5) machen wir gerne gemeinsame _____ (6). Wir fahren oft in den _____ (7) Park und spielen Frisbee oder machen _____ (H) Picknick. Im Winter gehen wir manchmal zusammen ins Kino. Das wichtigste für uns ist die Zeit, _____ (I) wir zusammen verbringen. Wir teilen unsere Freuden und Sorgen miteinander

und unterstützen uns immer _____ (J). Meine Familie bedeutet _____ (K) sehr viel, und ich bin dankbar, solch liebevolle _____ (8) und einen tollen Bruder _____(L) haben.

1	verspielen
2	örtlich
3	Eltern
4	aufsetzen
5	stimmen
6	Freizeit
7	entstehen
8	Ausflug
9	unbedingt
10	geduldig
11	ziemlich
12	Freunde
13	nahe liegen
14	Beispiel

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

4. LANDESKUNDE

Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

- Was war der Vater von E. Kästner von Beruf?
A) Lehrer B) Sattlermeister C) Ingenieur
- Wie nannte oft E. Kästner seine Mutter Ida?
A) Muttchen B) Mutti C) Mütterchen
- Was wollte Emil Kästner werden?
A. Lehrer B. Ingenieur C. Philosoph
- Das erste Kinderbuch " _____ " (1929) vergrößerte den Ruhm von E. Kästner und läutete eine Wende in der Gattung Jugendliteratur ein.
A) Fabian B) Emil und die Detektive C) Triumphbogen
- Welche Jugendzeitschrift wurde von E-Kästner in München herausgegeben?
A) "Pinguin" B) "Leopard" C) "Fuchs"
- Zum Militärdienst wurde E. Kästner einberufen
A) 1917 B) 1919 C) 1974

7. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zog Kästner nach _____, wo er bis 1948 das Feuilleton der *Neuen Zeitung* leitete
A) Dresden B) Österreich C) München
8. Kästner war häufig _____ seiner eigenen Werke.
A) Tonmeister B) Vorleser C) Kameramann
9. Der Unterhaltungsroman „Drei Männer im Schnee“ wurde 1934 zuerst _____ veröffentlicht.
A. in der Schweiz B) in Deutschland C) in Polen
10. In Kaliningrad wurde Kant am 22.04.1724 als _____ von neun Kindern geboren.
A) erstes B) viertes C) neuntes
11. Welches prestigeträchtige Gymnasium absolvierte I. Kant?
A. «Friedrich-Bollegium» B. «Friedrichs Collegium» C. «Friedrich-Pallegium»
12. Immanuel Kant war ein deutscher Philosoph, der den sogenannten _____ begründete.
A. materiellen Kritizismus B. kritischen Idealismus C. dualen Imperialismus
13. Welcher dieser Begriffe wird mit der Philosophie von Immanuel Kant in Verbindung gebracht?
A. Kategorischer Imperativ B. Übermensch C. Empirismus
14. Nach dem Abendessen machte Kant jeden Tag seines Lebens _____ .
A) einen Spaziergang B) eine Schlafpause C) einen Kaffetrunk
15. Kant veröffentlichte sein berühmtestes Werk, "Kritik der reinen Vernunft", als er _____ Jahre alt war.
A) 35 B) 57 C) 47